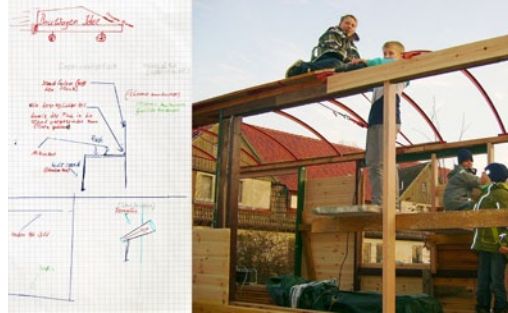


KATHARINA LÜDICKE
Berlin, Bildhauerin

MULTILAB.MOBIL

Planen – Bauen – Nutzen



Katharina.Luedicke@gmx.de



ÜBER LEBENSUNST.SCHULE

SCHULPROJEKTE / MULTILAB.MOBIL

IDEE

Angefangen hat alles mit der Idee für eine räumliche Gestaltung durch Aktion und mit Material. Eine Skulptur und damit den Raum formen. Das Volumen der Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes (KSB), die Lage der Schule zwischen Stadt und Land, die Möglichkeiten eines großen Teams (Kinder, LehrerInnen, außerschulische Partner) führten zu dem Bauwagen, der als Ruine vor Ort stand. Gemeinsam wurde geplant, recherchiert, gebaut, zukunftsorientiert gedacht, experimentiert, verworfen und weitergebaut. Es sind ein Experimentiertisch, Vogelhäuser, eine Galerie, eine Website und eine Lesecke mit eigenen Büchern entstanden. Solartechnik, eine Camera obscura und ein riesiges Theaterfenster wurden eingebaut. Die Kinder beteiligten sich an der Gesamtkonzeption, dem kompletten Aufbau und wirkten im Unterricht an den einzelnen Anwendungen mit. Die FachlehrerInnen leiteten diese Umsetzungen für das Mobil an. Das aufgebaute Multilab.Mobil ist auf dem besten Weg, ein neuer Lernraum zu werden, und wird bis August 2013 weiter von mir betreut.

„Wenn jemand beim Reparieren eines kaputten Wasserrohres sagt: ‚Gib mir den Schraubenschlüssel‘, wird sein Kollege in der Regel nicht antworten: ‚Und was bekomme ich dafür?‘ ... Der Grund ist schlicht die Effizienz ...: Wenn Sie wollen, dass etwas wirklich erledigt wird, besteht die effizienteste Methode

darin, die Aufgaben nach den Fähigkeiten zu verteilen und den Menschen zu geben, was sie brauchen, um diese Aufgabe zu bewältigen ... Je dringlicher es ist zu improvisieren, desto demokratischer wird die Kooperation in der Regel. Genauso verhalten sich die Menschen mutmaßlich nach großen Katastrophen ...: Sie wenden sich einem improvisierten Kommunismus zu.“
(Aus Lob des Kommunismus von David Greaber, FAS, 13. Mai 2012, S. 29)

STECKBRIEF

Schule: bundtStift-Schule gGmbH in Strausberg
Kooperationspartner: MIDRIA (mittendrin anders) in Strausberg, einleuchtend e. V. – Studierendeninitiative für Nachhaltigkeit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin, Ökolea (Ökologisch leben und arbeiten) in Klosterdorf, LEX Auto- und LKW-Vermietung in Berlin
TeilnehmerInnen: ca. 60 SchülerInnen, 10–14 Jahre, Klassen 4–9
Dauer: August 2011 bis Juni 2012 (Fortsetzung geplant für August 2012 bis Juni 2013)
Arbeitsform: Kreativkurse regelmäßig Montag und Dienstag nachmittags je 1–1,5 Stunden, optional Mittwoch 2 Stunden, 7 Projektstage zwischen 3–5 Stunden, Herbstferien 2011 täglich

PERSON

Katharina Lüdicke studierte an der Weißensee Kunsthochschule Berlin. Sie arbeitet mit gefundenen Materialien, aus denen sie architektonisch-bildhauerische Bauwerke errichtet. Sie beteiligte sich u.a. an den Ausstellungen und Projekten *lokal, dezentral* an der Kunsthochschule Weißensee, *Treibhaus* im ARD-Hauptstadtstudio und *Artikel 0* im Bundesjustizministerium Berlin. Im Jahr 2010 erhielt sie den Mart-Stam-Förderpreis, 2011 war sie Stipendiatin des Künstlerguts Präsiß. Ferner entwickelt sie Kunstprojekte für Schulen, in denen sich Kinder mit ihrer gebauten Umgebung auseinandersetzen. Hamburg, wo sie u.a. die herkömmliche Wissensvermittlung durch künstlerische Forschungsmethoden ergänzt.

CREDITS

Fotos: Katharina Lüdicke

Partner:

Bundtstift_Schulen gGmbH in Strausberg
MIDRIA e.V. (mittendrin anders) Strausberg
einleuchtend e.V. – Studierendeninitiative für Nachhaltigkeit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin

bundtStift
gemeinnützige Gesellschaft
Kultur macht Schule

einleuchtend e.V.
Studierendeninitiative für Nachhaltigkeit an der HTW Berlin



Förderer:

ivt
innovative versorgungstechnik gmbh

LEX
DER LOGISTIKEXPERTE
Transport- und Kranservice